



6. September bis 11. Januar 2015

UND WEG MIT DEN MINUTEN

—
DIETER ROTH UND DIE MUSIK

Kunsthau Zug

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik / Fachhochschule Nordwestschweiz, Musik-Akademie Basel, Edizioni Periferia, Luzern und der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin.

Dieter Roth (1930 – 1998) war masslos in seiner Kunst, die kaum von seinem Leben zu trennen war. Masslos ist auch sein Werk, das sich kaum überblicken lässt.

Obwohl es an Ausstellungen dazu nie gemangelt hat, lag ein wesentlicher Aspekt seines Werks bislang brach. Aus dem künstlerischen Dreiklang von Bild, Wort und Ton, mit dem Roth arbeitete, wurde die Musik bislang nie wissenschaftlich untersucht. Erstaunlich eigentlich.

Und wir haben noch mehr gestaunt: Im Zuge unserer dreijährigen Forschungsarbeit, die wir gemeinsam mit der Musik-Akademie Basel und dem Verlag Edizioni Periferia durchführten, konnten wir viel neues Material finden. Das präsentieren wir nun erstmals der Öffentlichkeit.

Die Ausstellung *Und weg mit den Minuten. Dieter Roth und die Musik* füllt unser Haus mit rund 200 Werken, von Papierarbeiten bis zu Installationen, in denen Musik eine Rolle spielt. Und sie füllt unser Haus mit Tönen, Worten, Humor und Aufforderungen, nicht nur zuzuschauen, sondern selbst aktiv zu werden.

Selbstverständlich wäre diese Ausstellung ohne Konzerte nicht vollständig. Die *Selten gehörte Musik* von Roth und seinen Freunden inspiriert einmal Studierende aus Basel (*Aufgangsymphonie*, 19.10.) und einmal aus Luzern (*Seltene Augenblicke mit Dieter Roth*, 12.12.) zu eigenen Interpretationen. Im Casino treten zudem Roths Mitmusiker auf: Christian Ludwig Attersee, Hermann Nitsch, Gerhard Rühm, Oswald Wiener und Walter Fähndrich haben die Reihe *Selten gehörte Musik* über Roths Tod hinaus weitergeführt. Jetzt kommen sie noch einmal zusammen.

Im Kunsthaus Zug mobil betrachten wir zudem Roths Bezüge zu Zug, denn unsere Stadt war während fünf Jahren nicht nur sein offizieller Schweizer Wohnsitz, hier waren auch zwei seiner Firmen angesiedelt. Und in der Luzerner Edizioni Periferia erscheint schliesslich eine siebenteilige Publikation zu unserer Forschung und zur Ausstellung.

Wir laden Sie herzlich zu einem ersten Besuch an der Vernissage ein. *Und weg mit den Minuten* ist so üppig ausgefallen, wie es typisch war für Roths Kunst. Wir bieten deshalb ein Eintritts-Abo an, damit Sie sich in Ruhe sattsehen und –hören können, bevor unsere Ausstellung in den Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin weiterzieht (14.3. bis 16.8.2015).

Kurator: Matthias Haldemann



Selten gehörte Musik,
1. Münchner Konzert,
Städtische Galerie im
Lenbachhaus, 28.5.1974
Foto: Karin Mack © VBK

Freitag, 5. September, 18.15 Uhr **Ausstellungseröffnung**

Es sprechen: Dr. Matthias Haldemann, Direktor/
Kurator, Prof. Flurina Paravicini,
Edizioni Periferia, Luzern und Prof.
Michel Roth, Hochschule für Musik /
FHNW, Musik-Akademie Basel

Zuger Kunstnacht

Samstag, 6. September *Roths Kunstnacht*

Das Kunsthaus und die Bar sind
von 10.00 – 24.00 Uhr geöffnet.

17.00, 18.00, 19.00 Uhr *Dieter Roths <Bar-Musik>*, mit

jeweils 30 Minuten Friederike Balke, Kunstvermittlerin

21.00 Uhr *Performance von Björn Roth*

Mit seiner Kunst sprengte Dieter Roth Grenzen. Sein fast schon uferloses Werk nahm keine Rücksicht auf die Gartenzäune der Gattungen, auch die Trennung zwischen Leben und Kunst verwischte Roth zunehmend. Trotz unzähliger Ausstellungen ist *Und weg mit den Minuten* die erste, die sich ganz auf den Aspekt der Musik im Werk von Roth konzentriert.

In der Kunstnacht erhalten wir Besuch. Björn Roth, der Sohn von Dieter Roth und selbst Künstler, arbeitete so eng mit seinem Vater zusammen, dass sich am Schluss auch die Grenzen der Urheberschaft auflösten. (Zur Künstlerfamilie Roth, die schon in die dritte Generation gegangen ist, gibt es am 25.11. eine Spezialführung – Kunst über Mittag). Bei uns macht Björn eine Performance. Lassen Sie sich überraschen!

Führungen

Guided Tours *jeweils 10.30 – 12.00 Uhr*

- Sonntag, 28. September with Dr. Marco Obrist,
Head of Collections (in English)
- Sonntag, 26. Oktober *Dieter Roth and Richard Hamilton*
with Marco Obrist (in English)
- Sonntag, 16. November mit Isabelle Zürcher,
wissenschaftliche Volontärin
- Sonntag, 23. November mit Matthias Haldemann
- Sonntag, 30. November with Marco Obrist (in English)
- Sonntag, 14. Dezember Interdisziplinäre Führung
mit Michel Roth und Matthias
Haldemann
- Sonntag, 11. Januar Gemeinsames Anhören von
Romenthal Quartett
Abschöpfsymphonie und *Radio Sonate*
mit Michel Roth und Matthias
Haldemann



Stummes Relief / Silent Relief, 1984 – 1988
Zerbrochene Violine, Leim, Acrylfarbe, Marker,
Malutensilien, Sperrholz, Abfall in Violinenkoffer
54 x 61 x 14 cm
Sammlung Aldo Frei
© Dieter Roth Estate
Courtesy Hauser & Wirth

Kunst über Mittag *jeweils 12.00 – 12.30 Uhr*

- Dienstag, 9. September *Dieter Roth: Diskografie* mit Gianni und Flurina Paravicini, Edizioni Periferia, Luzern
- Dienstag, 16. September *Bar* mit Friederike Balke
- Dienstag, 23. September *Selten gesehene Kunst* mit Friederike Balke
- Dienstag, 30. September *Die Schmuckkunst und die Zuger Verlage von Dieter Roth.*
Hermann Wankmiller im Gespräch mit Isabelle Zürcher
- Dienstag, 7. Oktober *Selten gehörte Gespräche* mit Jana Bruggmann, Projektmitarbeiterin
- Dienstag, 21. Oktober *Tibidabo* mit Friederike Balke
- Dienstag, 28. Oktober *Kollaboration Arnulf Rainer und Dieter Roth* mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung
- Dienstag, 4. November *Olivetti-Yamaha-Grundig-Combo* mit Matthias Haldemann
- Dienstag, 11. November *Zeitschrift für Alles, Tischmatten und Blumenbilder – Dieter Roth in Zug.*
Pascal und Elsbet Zürcher im Gespräch mit Isabelle Zürcher
- Dienstag, 18. November *Keller-Duo* mit Friederike Balke
- Dienstag, 25. November *Die Künstlerfamilie Roth* mit Sandra Winiger
- Dienstag, 2. Dezember *Kunst als Tagebuch* mit Matthias Haldemann
- Dienstag, 9. Dezember *Assemblage* mit Sandra Winiger
- Dienstag, 16. Dezember *Liebe Freunde, Bitte, schickt mir ein paar Postkarten von der Fontäne und dem Tretwasserfahrzeug, bitte, bitte, sonst kann ich nix mehr malen!!*
Zuger Postkartenübermalungen von Dieter Roth, mit Isabelle Zürcher

Balle Balle Knalle

Dienstag, 16. September, 20.00 – 21.00 Uhr *Dieter Roth und Sprache*

Die Veranstaltung ist im
Eintrittspreis inbegriffen.

Dr. Sven Beckstette (*1974 Warendorf, Deutschland) ist Kurator am Kunstmuseum Stuttgart. Dort bereitet er eine Ausstellung zu Dieter Roth und Sprache vor, die am 12. Dezember eröffnet wird (vgl. Ausstellungshinweise).

Auch wenn Dieter Roth als bildender Künstler bekannt ist, hat er sich selbst hauptsächlich als Schriftsteller verstanden. Zeit seines Lebens verfasste Roth lyrische Texte, Essays, Theaterstücke und Tagebücher, gab Zeitschriften heraus und betätigte sich als Verleger. Der Vortrag zeigt auf, wie Text und Bild bei Dieter Roth untrennbar miteinander verbunden sind und wie sich die Tätigkeitsbereiche Literatur und Kunst in einem unabgeschlossenen Kreislauf gegenseitig beeinflussen.

Aufgangsymphonie

Sonntag, 19. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr *Leitung: Alfred Zimmerlin*

Die Veranstaltung ist im
Eintrittspreis inbegriffen.

Ehemalige und gegenwärtige Studierende des Master-Studiengangs Freie Improvisation der Hochschule für Musik Basel/FHNW, Klasse von Fred Frith und Alfred Zimmerlin.

In der kollektiv entwickelten, mehrteiligen und in der ganzen Ausstellung aufgeführten *Aufgangsymphonie* soll die *Selten gehörte Musik* weder kopiert noch rekonstruiert werden. Vielmehr ermöglicht der Dialog mit der Ausstellung Situationen, in denen Neues, Un-Erwartetes geschehen kann. Dies soll aus dem Machen mit Tonwerkzeugen heraus entstehen, indem Dieter Roths Werk die jungen Improvisationsstudierenden einlädt, das Un-Erhörte – vielleicht auch das selten Gehörte – aufgehen zu lassen.

Selten gehörte Musik

Mitwirkende: Christian Ludwig Attersee,
Walter Fähndrich, Hermann Nitsch,
Gerhard Rühm und Oswald Wiener.

Abendkasse CHF 30.– / 20.–

Selten gehörte Musik, eine einzigartige Musikformation bestehend aus führenden Künstlern der Gegenwart, tritt in Zug und Basel auf. Die engen Weggefährten von Dieter Roth haben auch nach dessen Ausstieg aus der Gruppe beziehungsweise seinem Tod die Reihe *Selten gehörte Musik* fortgeführt, unter anderem mit dem aus Zug stammenden, ehemaligen Basler Dozenten für Improvisation Walter Fähndrich. Wie immer ist nichts geplant, geprobt oder abgesprochen, sondern es kommt, was kommt!

Mittwoch, 5. November, 20.00 Uhr im Theater Casino, Zug, grosser
Casinosaal

Veranstalter: Kunsthaus Zug

Donnerstag, 6. November, ab 17.00 Uhr im Grossen Saal der Musik-Akademie
Basel; in Zusammenarbeit mit der
IGNM Basel

17.00 Uhr Eröffnungsvortrag von Oswald Wiener

19.30 Uhr Konzert

6ix

Donnerstag, 27. November, 17.00 – 18.00 Uhr Improvisationen mit 6ix zu Objekten
von Dieter Roth in der Ausstellung.
Das Kunsthaus ist durchgehend
geöffnet.

20.00 – 21.00 Uhr Konzert

Abendkasse CHF 30.– / 20.–

Die Ausstellung bietet die einmalige Gelegenheit, die Musik von 6ix zu integrieren. Die Musiker improvisieren in Einbezug einzelner Objekte in der Roth-Ausstellung und spielen anschliessend ein Konzert. Die Gruppe 6ix, künstlerisch geleitet vom Saxofonisten Urs Leimgruber und dem Pianisten Jacques Demierre, besteht aus sechs Musikerinnen und Musikern, die zu den führenden Protagonisten der frei improvisierenden Szene Mitteleuropas zählen.

Unterstützt von LANDIS & GYR STIFTUNG /
Siemens Building Technologies

Seltene Augenblicke mit Dieter Roth

Freitag, 12. Dezember, 15.00 – 18.00 Uhr

Performance von Studierenden der Hochschule Luzern Musik und Design & Kunst
Die Veranstaltung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Das Projekt *Seltene Augenblicke mit Dieter Roth* findet im Rahmen der Ausstellung im Kunsthaus Zug statt. Das Projekt wird gestaltet und realisiert durch Studierende des Studiengangs Music and Art Performance (Leitung Urban Mäder) der HSLU Luzern Musik in Koproduktion mit Studierenden der HSLU Luzern Design & Kunst (Leitung Sabine Gebhard Fink). Die Studierenden werden sich mit Dieter Roths musikalischer Arbeit auseinandersetzen. Bilder, Collagen, Textfragmente und Klangaufzeichnungen bilden die Basis einer Performance, deren Gestalt sich letztlich an der Formgestaltung in Roths Arbeit orientieren wird.

Zu Gast im Kunsthaus Zug

Freitag, 3. Oktober, 18.30 – 19.30 Uhr

Im Rahmen von *Herrliche Zeiten*, eine Ausstellung in der Stadt Zug, lädt die Stelle für Kultur zu einem Vortrag von Dr. Thierry Greub ein.
<Der Platz des Königs>: Velázquez' *Las Meninas* und Philipp IV.
Anschliessend Apéro.
Das Kunsthaus ist durchgehend geöffnet. Freier Eintritt

Dr. Thierry Greub (*1970 Basel, Schweiz) lebt und arbeitet in Köln, Kunsthistoriker und Kurator.

Diego Velázquez' *Las Meninas* (1656) gehört zu den meistdiskutierten Gemälden der europäischen Kunstgeschichte. Es ist von Philosophen, Schriftstellern und Kunsthistorikern ausgiebig interpretiert worden. Umso mehr überrascht, dass der ursprüngliche Aufstellungskontext des Bildes bisher noch nicht Gegenstand des Interesses geworden ist. Vieles spricht dafür, dass erst der Aufstellungsort und -zusammenhang mit den im Raum versammelten Gemälden eine historische Deutung von *Las Meninas* erlaubt.

**Zu Gast in der Musik-Akademie
Basel**

Dienstag, 11. November, 20.00 Uhr Vortrag von Matthias Haldemann
Dieter Roth und die Musik
Freier Eintritt

Ausgehend von Dieter Roths Studiobearbeitung seines Konzertmitschnitts *Quadrupelkonzert* an der Musik-Akademie Basel behandelt der Vortrag das Wechselverhältnis bildnerischer und musikalischer Arbeit des vielseitigen Künstlers. Drei Begriffe leiten die Überlegungen: Scheitern, Dilettieren, Kollaborieren.

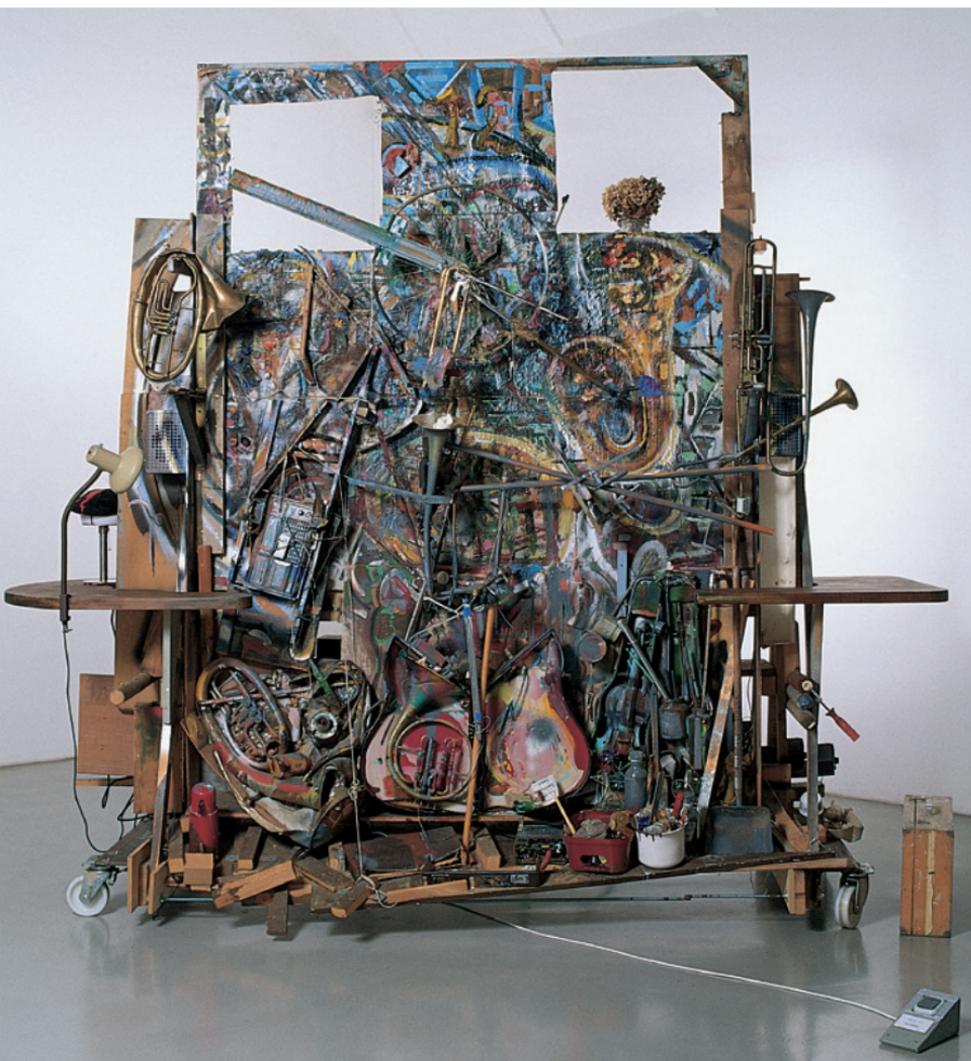
Hochschule für Musik / Fachhochschule Nordwestschweiz, Musik-Akademie Basel
Vortragssaal (Z. 6-400)
Leonhardsstrasse 6

Zu Gast in Stuttgart

Freitag, 27. März 2015, 19.00 Uhr Vortrag von Matthias Haldemann und Michel Roth
Dieter Roth und die Musik

Ausgehend von ihrem Internettexat im Ausstellungsbuch gehen die beiden Referenten im interdisziplinären Gespräch den vielfachen Bezügen von bildnerischer und musikalischer Arbeit Dieter Roths nach. Vor dem Hintergrund der Stuttgarter Ausstellung über Wort und Bild bei Roth stellt sich insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von Ton/Musik und Wort/Sprache.

Kunstmuseum Stuttgart
Kleiner Schlossplatz 13



Bar 1 (lautloses Bild mit Bar), 1983 – 1997, Baraufbau aus Holz mit Assemblage, Collage, Malerei, Musikanlage, Musikinstrumente, separatem Werkzeugkoffer und Videorecorder, ca. 315 x 120 x 325 cm, Museum Weserburg Bremen / Maria És Walter Schnepel Kulturális Alapítvány, Budapest; © Dieter Roth Estate Courtesy Hauser & Wirth

VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULEN
UND KINDERTAGESSTÄTTEN

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 10. September, 17.30 – 19.30 Uhr

KunstAbend, mit Sandra Winiger

Donnerstag, 2. Oktober, 12.15 – 13.00 Uhr

KunstMittag, mit Sandra Winiger

Workshops für Schulklassen

Montag bis Freitag, Zeit nach Absprache mit Friederike Balke, Christoph Meier,
Dauer 1 ½ – 2h Lehrer und Musiker, Sandra Winiger
Zuger Schulklassen kostenlos

Angeregt von Dieter Roths bildnerischen und musikalischen Werken sehen und hören wir genau hin, wir kollaborieren, improvisieren, experimentieren und reflektieren den Prozess. Die stufengerechten Workshops für Schulen *Alles Kunst: Hundelieder, Plattentürme und andere Ver-Dichtungen* (KG, 1.–9. Klasse) entwickeln sich fortlaufend von Klasse zu Klasse und entstehen jedes Mal neu. In *Und sie dreht sich doch: Platten-Musik und Bandsalat* erkunden wir die Medien Schallplatte und Audiokassette und experimentieren damit. In *Ein selten gehörtes oRchester* (ab 4. Klasse) laden Instrumente zum gemeinsamen Improvisieren ein. Entsteht dabei Musik, Nichtmusik, Nochnichtmusik oder Nichtmehrmusik?

Weiterbildungen für Lehrpersonen

Mittwoch, 12. November, 14.00 – 17.00 Uhr *Mit der Klasse improvisieren:*
Mittwoch, 26. November, 14.00 – 17.00 Uhr *Dieter Roth regt an*
mit Christoph Meier, Sandra Winiger
Anmeldung:
www.phzg.ch; Kurs 63.15.01

Mittwoch, 29. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr *Erlebnisreiche Werkbetrachtungen mit Kindern: Dieter Roth*
mit Sandra Winiger
Anmeldung:
www.phzg.ch; Kurs 61.12.01

Workshops für Kindertagesstätten

Montag bis Freitag, Zeit nach Absprache mit Susanne Stucky,
Dauer 1 ½h Kulturvermittlerin

Spielerisch erkunden unsere jüngsten Gäste (Kinder 3–5 Jahre) Hinweise auf Musik in den Zeichnungen, Bildern, Büchern, Installationen, Objekten und Filmen von Dieter Roth. Sie entdecken, beobachten, hören genau hin, beschreiben, lernen Instrumente kennen, lassen sie erklingen und erfinden eigene *Musik-Bilder*.

SehTipp

Für Familien gibt es an der Kasse einen kostenlosen Ausstellungsbegleiter zu *Und weg mit den Minuten* mit <kreativen> Seh- und diesmal auch Hör-Tipps.

Familienworkshops

Sonntag, 21. September, 10.30 – 12.30 Uhr mit Friederike Balke, Sandra Winiger
Sonntag, 11. Januar, 10.30 – 12.30 Uhr Kosten inkl. Eintritt:
CHF 25.– Erwachsene(r) mit Kind(ern)
CHF 35.– Paar mit Kind(ern)
Anmeldung: info@kunsthauszug.ch
Telefon 041 725 33 40

Wir laden Eltern mit ihren Kindern (ab 5 Jahren) ein, die Ausstellung von Dieter Roth gemeinsam zu erkunden. Wir regen an, die Werke spielerisch zu betrachten, vielfältig zu erfahren und gestalterisch im Atelier zu verarbeiten, so dass der Museumsbesuch zu einem Familienerlebnis wird.

WerkstattKunst zu Dieter Roth

Sonntag, 28. September, 13.00 – 17.00 Uhr mit Friederike Balke, Sandra Winiger
Sonntag, 26. Oktober, 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 23. November, 13.00 – 17.00 Uhr Kosten Atelierbesuch:
Kurze Impulse: 13.00 und 15.00 Uhr CHF 5.– pro Person

Dieter Roth arbeitete extrem vielfältig und probierte alles aus: Er musizierte, dichtete, zeichnete, malte, druckte, filmte, fotografierte, gestaltete, schrieb etc. Auch entstanden viele Werke im spontanen Zusammenspiel mit Freunden und den eigenen Kindern. An drei Sonntagen steht das Kunsthaus-Atelier Erwachsenen und Familien zur Verfügung, um sich von Dieter Roth zu eigenem kreativen Tun anregen zu lassen.

Kunstvermittlung

Bildung und Vermittlung Telefon 041 725 33 40
Privatführungen und Anlässe Telefon 041 725 33 44
info@kunsthauszug.ch



Das Münchner Konzert der Selten Gehörten Musik, München 1979
 mit Hermann Nitsch, Christian Ludwig Attersee, Gerhard Rühm, Herbert Hoesmann,
 André Thomkins, Oswald Wiener, Björn Roth, Dieter Schwarz, Heinz Grubka, Paul Renner,

Hansjörg Meyer

Selten gehörte Musik, Abschöpfsymphonie. Die Abschöpfung
 Konzert in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München,
 3. Feb. 1979, Foto: Roland Fischer, © Dieter Roth Estate Cour-
 tesy Hauser & Wirth

Publikationen

*Und weg mit den Minuten. Dieter Roth
 und die Musik*

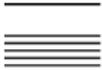
Ausstellungsbuch mit einem umfangreichen Text von Matthias Haldemann, Michel Roth, u.a., zahlreichen farbigen Abbildungen, einer Chronologie und der teilweisen Erstveröffentlichung eines Videomitschnitts der *Abschöpfsymphonie*.

Hrsg. von Edizioni Periferia; Kunsthaus Zug; Hochschule für Musik / Fachhochschule Nordwestschweiz, Musik-Akademie Basel. In Zusammenarbeit mit der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin. Deutsche Ausgabe, Klappenbroschur, 288 Seiten, 155 x 230 mm. ISBN 978-3-906016-32 0

Im Verlag Edizioni Periferia erscheinen ausserdem eine Diskografie, eine Dokumentation der Videointerviews, zwei Werkmonografien, eine DVD und die Erstveröffentlichung der Konzertaufnahmen des Quadrupelkonzerts als LP mit Beiheft. In der limitierten Box-Edition *Dieter Roth und die Musik* sind diese Medien inkl. Ausstellungsbuch vereint erhältlich. Hrsg. von Edizioni Periferia; Kunsthaus Zug; Hochschule für Musik / Fachhochschule Nordwestschweiz, Musik-Akademie Basel.

Auf www.dieterrothmusic.ch sind rund 25 Stunden Gesprächsvideos mit Dieter Roths Mitmusikern, eine Digitalisierung von *Harmonica Curse* und des *Quadrupelkonzert*, sowie ein umfassendes musikthematisches Werkverzeichnis abrufbar (ab 5. September 2014).

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt von



Unterstützt vom
Kanton Zug

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG / Siemens Building Technologies

GLENCORE

UBS AG, Zug

STANLEY THOMAS JOHNSON STIFTUNG

Stadt Zug

Stiftung Sammlung Kamm

Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung

Dieter Roth Estate / Hauser & Wirth

Dieter Roth Foundation, Hamburg

videocompany.ch

Ausstellungshinweise

6. September – 11. Januar 2015

Kunsthaus Zug mobil

34. Halt: Dorfstrasse, Zug

D.R. z.Zt. in Zug

Öffnungszeiten wie Hauptausstellung

Freier Eintritt

Von 1973 bis 1978 hatte Dieter Roth seinen offiziellen Schweizer Wohnsitz in Zug und bewohnte zeitweise ein Zimmer an der Dorfstrasse 13, in der Nähe vom Kunsthhaus. In Zug war er als Verleger von Schallplatten und Büchern tätig und vertrieb seine Druckgrafik über die Firma Dieter Roth Pictures, Zug. Mit einigen Zugern pflegte er langjährige Freundschaften und stellte noch in den 90er-Jahren seine Werke hier aus. Im Kunsthhaus Zug mobil geben Dokumente und Werke aus dem Besitz seiner lokalen Freunde und aus seinem Archiv einen Einblick in Dieter Roths <Zuger-Zeit>.

Die Ausstellung wird grosszügig

unterstützt von

Wasserwerke Zug AG

Kanton Zug

Stadt Zug

1. Oktober – 31. Januar 2015 **<Kann jemand hier Klavier spielen?>**
Musik und andere Objekte von
Dieter Roth
Freier Eintritt

Eine Ausstellung von Archivalien, Künstlerbüchern und Tondokumenten aus dem Umfeld der Musik-Akademie Basel. Hochschule für Musik / Fachhochschule Nordwestschweiz, Musik-Akademie Basel, Vera Oeri Bibliothek (während der üblichen Öffnungszeiten, sonntags geschlossen), Leonhardsstrasse 6, Basel.

Weitere Informationen unter
www.dieterrothmusic.ch

14. März – 16. August 2015 **Und weg mit den Minuten**
Dieter Roth und die Musik

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, Invalidenstrasse 50-51, Berlin
www.smb.museum/hbf

30. August – 9. November 2014 **Dorothy Iannone**
Censorship And The Irrepressible
Drive Toward Love and Divinity

Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
www.migrosmuseum.ch

13. Dezember – 12. April 2015 **DIETER ROTH. Balle Balle Knalle**
Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 13, Stuttgart
www.kunstmuseum-stuttgart.de

Sprache spielt bei Dieter Roth von Beginn an eine große Rolle. Unter dem Titel *Balle Balle Knalle* zeigt diese Ausstellung, wie sich die Verwendung von geschriebenem und gesprochenem Material leitmotivisch durch das Œuvre des Künstlers zieht. Zudem liefert sie einen retrospektiven Überblick von Roths Anfängen mit konkreter Poesie, über Installationen aus verderblichen Lebensmitteln bis zu Materialbildern und Arbeiten fürs Theater.

Kunsthhaus-Bar

Die Kunsthaus-Bar offeriert marktfrische Küche, hausgemachte Kuchen und feine Weine. Reservation für Mittagessen mit mehreren Personen bitte zwei Tage im Voraus.

Kontakt und Öffnungszeiten

- Kontakt** Dorfstrasse 27, 6301 Zug, 041 72533 44
www.kunsthhauszug.ch und Facebook
- Öffnungszeiten** Di bis Fr 12 – 18 Uhr, Sa/So 10 – 17 Uhr
Mo geschlossen
- Feiertage** Heiligabend, 24. Dezember: geschlossen
Weihnachten, 25. Dezember: geschlossen
Neujahr, 1. Januar: geschlossen
Allerheiligen, 1. November: offen
Maria Empfängnis, 8. Dezember: offen
Silvester, 31. Dezember: offen
Berchtoldstag, 2. Januar: offen
jeweils von 10 – 17 Uhr

Eintrittspreise

CHF 15.– / 12.– reduziert
CHF 45.– / 36.– Mehrfacheintritt
berechtigt zum freien Eintritt während
der Dauer der Ausstellung.

